
Netzwerke und deren Grenzen

Evangelische Akademie Meißen 29.6.10



Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Depression erforschen – Betroffenen helfen – Wissen weitergeben



Stiftung Deutsche Depressionshilfe

- gegründet April 2008
- durch
 - Kompetenznetz Depression, Suizidalität
 - Deutsche Bündnis gegen Depression e.V.
 - engagierte Privatpersonen mit Unterstützung
 - des Universitätsklinikums Leipzig AöR
- Schirmherr TV-Entertainer Harald Schmidt



Start der Stiftung in den Medien



Harald Schmidt kämpft gegen Depressionen



TV-Talker will, dass Krankheit ihr schlechtes Image verliert

Berlin. Gibt's eine Hilfe für die Betroffenen? Harald Schmidt will, dass die Krankheit ihr schlechtes Image verliert. Der 67-Jährige will, dass die Krankheit ihr schlechtes Image verliert. Der 67-Jährige will, dass die Krankheit ihr schlechtes Image verliert.

Der 67-Jährige will, dass die Krankheit ihr schlechtes Image verliert. Der 67-Jährige will, dass die Krankheit ihr schlechtes Image verliert. Der 67-Jährige will, dass die Krankheit ihr schlechtes Image verliert.

Der 67-Jährige will, dass die Krankheit ihr schlechtes Image verliert. Der 67-Jährige will, dass die Krankheit ihr schlechtes Image verliert. Der 67-Jährige will, dass die Krankheit ihr schlechtes Image verliert.

Berliner Kurier

Stiftung gegen Depressionen offiziell gestartet

BERLIN (ble). Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe hat sich gestern in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Stiftung will als "Motor für die Erforschung der Ursachen und der Behandlung depressiver Erkrankungen in Deutschland" tätig sein. Der Bereich der Ursachenforschung soll sich mit der Frage beschäftigen, wie vorhandene Behandlungsoptionen besser genutzt und wie Selbstmorden vorgebeugt werden können. Harald Schmidt ist der Vorstandsvorsitzende der Stiftung. Schirmherr der Endgründeten Vereinigung ist der ARD-Entertainer Harald Schmidt.

Mehr im Netz unter: www.deutsche-depressionshilfe.de

Ärztezeitung.de

Depression erforschen
Betroffenen helfen
Wissen weitergeben



Was hilft gegen Depressionen?

► Wie man sie erkennt ► Wie man sie behandelt ► Wo es Beratung gibt

Wie man sie erkennt
Depressionen sind eine häufige psychische Erkrankung. Sie äußern sich durch anhaltende Stimmungstiefs, Interessenverlust und Energielosigkeit. Die Symptome können von leichten Stimmungsschwankungen bis hin zu schweren depressiven Episoden reichen. Wichtig ist, dass Depressionen nicht nur eine vorübergehende Phase sind, sondern eine ernsthafte Erkrankung sein können.

Wie man sie behandelt
Die Behandlung von Depressionen erfolgt in der Regel durch eine Kombination aus Psychotherapie und medikamentöser Behandlung. Die Psychotherapie zielt darauf ab, die zugrundeliegenden Gedankenmuster zu verändern, während Medikamente die Neurochemie im Gehirn regulieren. Eine individuelle Therapieempfehlung durch einen Arzt ist entscheidend.

Wo es Beratung gibt
Für Betroffene gibt es verschiedene Anlaufstellen: Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und die Deutsche Depressionshilfe. Diese bieten Unterstützung, Informationen und Begleitung bei der Krankheitsbewältigung.

DIE WICHTIGSTEN ADRESSEN FÜR BETROFFENE UND ANGERÖHRTE

Deutsche Depressionshilfe
Postfach 10 15 15
10115 Berlin
Telefon: 030 25 37 37 37
E-Mail: info@deutsche-depressionshilfe.de
Web: www.deutsche-depressionshilfe.de

Ärztliche Telefonhotline
Telefon: 030 90 11 81 11
E-Mail: info@arztezeitung.de
Web: www.arztezeitung.de



BILD

Der Clown, der nach innen weint

Wie und warum Harald Schmidt die Schirmherrschaft der neu gegründeten Stiftung Deutsche Depressionshilfe übernimmt. Ein Ortstermin

Die Welt

TV-Sendungen mit fast 10 Mio. Zuschauern

Unser Ziel

**Zentrales Ziel der Stiftung
Deutsche Depressionshilfe ist
die Verbesserung der Situation
depressiv erkrankter Menschen.**

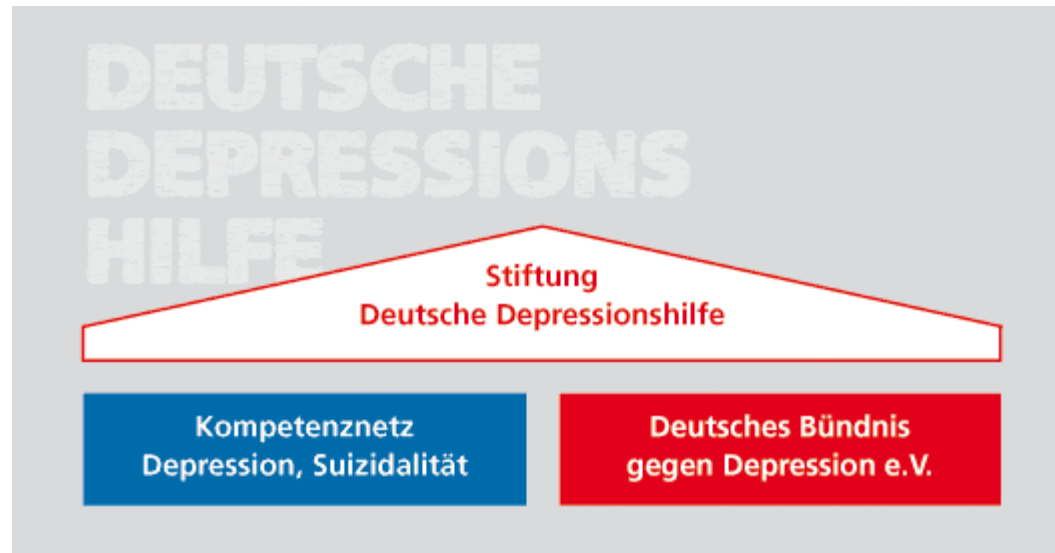


Unsere Aktivitäten

- die Förderung und Initiierung neuer regionaler Bündnisse gegen Depression
- eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zu Ursachen und Krankheitsbild der Depression
- die Durchführung von Forschungsprojekten zu Ursachen und Behandlung depressiv Erkrankter
- die Weiterbildung von Ärzten und medizinischem Fachpersonal



Kräfte bündeln



Kompetenznetz Depression

Über 20 Forschungsprojekte wurden zu folgenden Themen durchgeführt:

- Suizidalität - Modelle zur effektiven Gestaltung von Suizidprävention
- Behandlung leichter depressiver Syndrome
- Qualitätsmanagement in der Depressionsbehandlung
- Wirkmechanismen antidepressiver Therapien
- Molekulargenetik / Pharmakogenetik
- Therapieresistenz, Chronizität, Prädiktion



Stiftung Deutsche Depressionshilfe

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stiftung Deutsche Depressionshilfe
Sammelweisstraße 10
04103 Leipzig

- www.deutsche-depressionshilfe.de

